

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

5. November 1951

Blatt 1968

16.000 Arbeiter auf 1498 Baustellen der Gemeinde Wien

5. November (Rath.Korr.) Laut den Berichten der verschiedenen Magistratsabteilungen sind anfangs November auf den Baustellen der Gemeinde Wien noch 16.013 Arbeiter beschäftigt. Dazu kommen noch 1681 Arbeiter in den verschiedenen Werkstätten, die mit den Bauten zusammenhängen. Wie der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten, Leopold Thaller, der "Rathaus-Korrespondenz" dazu mitteilt, wird derzeit auf 1498 Baustellen der Stadt Wien gearbeitet. Die meisten Baustellen, nämlich 299, hat die Magistratsabteilung 27, der die Instandhaltung der Gemeindewohnhäuser obliegt. Ihr folgt die Magistratsabteilung 26 mit 285 Baustellen, die sich hauptsächlich aus Wiederinstandsetzungsarbeiten von Amtshäusern, Spitälern, Schulen usw. zusammensetzen. Auf 139 Baustellen werden derzeit von der Magistratsabteilung 24 städtische Wohnhäuser errichtet. Darunter befindet sich auch eine Reihe von Wiederaufbauten kriegszerstörter Gemeindebauten, die vom Wiederaufbaufonds finanziert werden. Die Straßenbauabteilung der Stadt Wien arbeitet auf 126 Baustellen. Auf 202 Baustellen arbeiten die Magistratsabteilungen 34 und 33, der die Instandsetzung und der Ausbau der öffentlichen Beleuchtung obliegen. Bei den übrigen Baustellen handelt es sich um Brücken- und Wasserbauten, Sicherungsarbeiten, Gartenarbeiten usw.

Die Magistratsabteilung mit dem höchsten Arbeiterstand ist naturgemäß die Wohnbauabteilung mit 6861 Arbeitern. Bei der Straßenbauabteilung sind derzeit 1197 Arbeiter beschäftigt. Der Gesamtarbeiterstand aller Abteilungen setzt sich aus 6813 Hilfsarbeitern, 9195 Facharbeitern und 1681 Werkstättenarbeitern zusammen.

Diese Ziffern, die gegenüber den Juli-Ziffern nur einen Abgang von etwa 1000 Arbeitern verzeichnen, geben die beruhigende

5. November 1951

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1969

Versicherung, daß auf den Baustellen der Gemeinde Wien trotz des Spätherbstes Vollbeschäftigung herrscht. Wie Stadtrat Thaller mitteilt, wird in seinem Bereich alles unternommen werden, um den Beschäftigungsstand auch den Winter über so hoch wie möglich zu erhalten.

Die "Rathaus-Korrespondenz" dankt
=====

Der "Rathaus-Korrespondenz" sind anlässlich ihres 90. Geburtstages zahlreiche Gratulationen zugekommen. Die "Rathaus-Korrespondenz" dankt auf diesem Weg allen ihren Freunden für die vielen Glückwünsche.

Ginzkey sprach zu städtischen Bibliothekaren
=====

5. November (Rath.Korr.) Im Rahmen des Fortbildungslehrganges Städtischer Bibliothekare im Pädagogischen Institut der Stadt Wien, sprach am Mittwoch, den 31. Oktober, der Dichter Franz Karl Ginzkey. Die Bibliothekare hatten dadurch die Möglichkeit einen Autor persönlich kennenzulernen, dessen Werke einen breiten Platz im Rahmen der Städtischen Büchereien einnehmen und erhielten darüber hinaus auch wertvolle Anregungen für ihre Ausleihepraxis.

Pferdemarkt vom 2. November
=====

5. November (Rath.Korr.) Aufgetrieben wurden 53 Schlächterpferde, Summe 53. Bezahlt wurde für 1 Kilogramm Lebendgewicht: Bankvieh Ia 5.50 S, IIa 4.70 S, Fohlen 5.70 S. Alle Preise plus saisonbedingtem Aufschlag. Der Marktverkehr für Schlächterpferde war ruhig.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 6, Burgenland 2, Steiermark 8, Kärnten 2, Tirol 1. Ausland: Jugoslawien 34.

Auto fährt in Straßenbahn
=====

5. November (Rath.Korr.) Sonntag früh, kurz nach 1 Uhr, ist auf der Straßenkreuzung Gundrunstraße - Herzgasse ein Personenauto aus Niederösterreich mit einem Personaltriebwagen der Straßenbahn zusammengestoßen. Von den Insassen des Personenwagens wurde der Lenker Walter Angst, Rosemarie Angst und Frau Dr. Elli Lemperg verletzt und vom Rettungsdienst in die 1. Unfallstation gebracht. Beide Fahrzeuge erlitten erhebliche Beschädigungen.

Leerer Straßenbahnzug entgleist
=====

5. November (Rath.Korr.) Sonntag vormittag, um 9 Uhr, entgleiste in der Heiligenstädter Straße bei der Kreuzung zum Liechtenwerder Platz der Triebwagen und der erste Beiwagen eines Dreiwagenzuges der Linie 36. Der Zug war leer, sodaß niemand verletzt wurde. Die Entgleisung wurde durch Rüdergleiten verursacht. Der entgleiste Zugsteil kam am Randstein der dort befindlichen Strasseninsel zum Stehen. Er wurde von einer Rüstwagenmannschaft gemeinsam mit der Feuerwehr wieder in die Schienen gehoben.

Sowjetische Gäste im Rathaus

=====

5. November (Rath.Korr.) Vizebürgermeister Honay empfing heute mittag im Beisein von Stadtrat Mandl sowjetische Schachspieler und Stemmer, die auf Einladung der Österreichisch-sowjetischen Gesellschaft nach Wien gekommen sind. Vizebürgermeister Honay begrüßte die sowjetischen Gäste im Namen der Stadtverwaltung und des Bürgermeisters. Unter ihnen befand sich auch der berühmte Schachspieler, Weltmeister Bronstein, der Vertreter der sowjetischen Sportbehörde Galaktionow und der ständige Vertreter für kulturelle Beziehungen in Österreich Porkajew.

Vizebürgermeister Honay verwies in seiner Ansprache auf die Bemühungen um die Förderung des Sportes, die die Wiener Stadtverwaltung seit dem Kriegsende entfaltet. Wenn sich der Sport noch nicht so entwickeln konnte, wie wir es alle gerne haben möchten, dann sei es nur deswegen, weil uns der Faschismus in ein Elend gestürzt hat, dessen Spuren in den sechs Nachkriegsjahren noch nicht ganz beseitigt werden konnten. Entsprechend den finanziellen Möglichkeiten geschehe aber alles, um aus Wien wieder eine Stadt zu machen, die sich sehen lassen kann. Der Vizebürgermeister verwies darauf, daß es auch in Wien nicht unbekannt ist, welches Ausmaß an Zerstörungen der Krieg Rußland gebracht hat und versicherte den Gästen, daß man sich bei uns aufrichtig darüber freut, wenn es auch bei ihnen zu Hause gelungen ist, die Spuren der Kriegsjahre wieder zu beseitigen. Abschließend lud er die sowjetischen Gäste ein, möglichst oft nach Wien zu kommen und dadurch zum kulturellen Austausch der beiden Länder beizutragen.

Im Namen der sowjetischen Gäste dankte der Reiseleiter Galaktionow der Stadt Wien für den freundlichen Empfang. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß die sportlichen Kämpfe auf Wiener Boden die gegenseitigen Beziehungen bekräftigen und vertiefen werden.

Abschiedsvortrag Hans Meiss-Teuffen
=====

5. November (Rath.Korr.) Mittwoch, den 7. November, um 20 Uhr, spricht zum letzten Mal der zu kurzem Besuch in Wien weilende bekannte Schweizer Weltenbummler Hans Meiss-Teuffen im Volksbildungshaus Margareten an Hand zahlreicher Farbfilme über seine Erlebnisse und Fahrten in Irak, Kurdistan und Kuweit.

Rindermarkt vom 5. November, Hauptmarkt
=====

5. November (Rath.Korr.) Unverkauft: 26 Ochsen, 7 Stiere, 28 Kühe, 1 Kalbin, Summe 62. Neuzufuhren aus dem Inland: 373 Ochsen, 134 Stiere, 722 Kühe, 67 Kalbinnen, Summe 1296. Neuzufuhren Jugoslawien: 7 Ochsen, 15 Stiere, 33 Kühe, 3 Kalbinnen, Summe 58. Gesamtauftrieb: 406 Ochsen, 156 Stiere, 783 Kühe, 71 Kalbinnen, Summe 1416. Verkauft wurden: 406 Ochsen, 154 Stiere, 783 Kühe, 71 Kalbinnen, Summe 1414. Unverkauft blieben: 2 Stiere.

Bei lebhaftem Marktverkehr verteuerten sich Ochsen und Kühe bis zu 30 Groschen. Stiere, Kalbinnen und Beinlvieh notierten im Vergleich zur Vorwoche unverändert.

Überreichung der Ehrenmedaille an Prof.Dachs
=====

5. November (Rath.Korr.) Dem bekannten Pianisten Prof.Oskar Dachs, der am 23.September seinen 70.Geburtstag feierte, wurde mit Beschluß des Gemeinderates vom 26.Oktober in Würdigung seiner besonderen Verdienste auf musikalischem Gebiet die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien verliehen. Dem Künstler, dem es infolge Krankheit nicht möglich ist das Haus zu verlassen, wurde diese Auszeichnung heute durch den Amtsführenden Stadtrat für Kultur und Volksbildung Mandl im Namen des Bürgermeisters der Stadt Wien überreicht.